

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 3. September 2012 17:57
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Rabes Notfall-Programm "Lehrer-Entlastung": Schule im Blindflug

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

nachdem Senator Rabe in den Haushaltsberatungen im Schulausschuss einräumen musste, dass
offenbar 8.000 Schülerinnen und Schüler übersehen worden sind und der Haushaltsentwurf
2013/2014 dementsprechend auf falschen Schülerzahlen basiert:

WELT v. 1.9.2012: Zahlenwirrarr beim Senat
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article108913864/Zahlenwirrarr-beim-Senat.html

versuchte er sich heute wieder als „Mann der Schlagzeilen“ und ging heute Nachmittag mit einer
Pressemitteilung an die Medien, in denen er eine „*Arbeitsentlastung für Hamburgs Lehrkräfte*“
ankündigt: Entlastung solle vor allem die **Abschaffung des zweiten verpflichtenden
Lernentwicklungsgesprächs** bringen. Künftig solle nur noch ein Lernentwicklungsgespräch pro
Schuljahr verpflichtend sein, über das zweite dürfe die Schule entscheiden.

**Für die betroffenen Hamburger Schülerinnen und Schüler bedeutet das freilich nichts anderes
als künftig Schule im Blindflug**, sollte Herr Rabe seine heutigen Ankündigungen durchsetzen
können. Denn ohne Notenzeugnisse, ohne die Möglichkeiten des Sitzenbleibens und der Abschulung
und ohne regelmäßige verpflichtende Lernentwicklungsgespräche wissen weder die Schülerinnen und
Schüler noch ihre Eltern künftig noch, woran sie sind. Gerade leistungsschwächere Schüler werden
sich ihren Leistungsstand schön reden. Das böse Ende kommt dann erst und als Folge des
abgeschafften Sitzenbleibens unausweichlich mit den Hauptschul- und Realschulprüfungen. Die Folge
wird ein starkes Ansteigen der Abbrecher ohne Schulabschluss sein, die Schulsenator Rabe und die
weiteren Verantwortlichen in der Schulbehörde dann auf seinem Gewissen haben wird.

Auch die **Elternkammer kritisiert diese heute verkündeten Pläne von Schulsenator Ties Rabe** mit
der anliegenden Erklärung (die offenbar versehentlich noch ein altes Datum trägt) **scharf und fordert
die Deputation der Schulbehörde und die Fraktionen der Hamburgischen Bürgerschaft auf, der
für eine solche Maßnahme notwendigen Änderung des Schulgesetzes die Zustimmung zu
verweigern.**

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für
Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.
Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich
umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches
Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.